6.9.2017 KNA

"Wir sind Kirche": Moment für Christen-Einheit nicht verpassen

München (KNA) Die Bewegung "Wir sind Kirche" fordert die deutschen Bischöfe erneut dazu auf, sich in Rom geschlossen für eine Lösung der Abendmahlsfrage in der Ökumene einzusetzen. "Bei allem sonstigen anerkennenswerten gemeinsamen Tun darf die Frage der Mahlgemeinschaft im Gottesdienst nicht ausgeblendet werden", erklärte die Gruppe am Mittwoch in München. Solange es keine Gastfreundschaft bei Eucharistie und Abendmahl gebe, könne man nicht von versöhnter Verschiedenheit sprechen. Die Kirchenleitungen dürften den rechten Augenblick für die Einheit der Christen nicht verpassen.

"Wir sind Kirche" äußerte sich im Vorfeld des Ökumenischen Festes am 16. September in Bochum, das die katholische und evangelische Kirche gemeinsam veranstalten. Das Fest steht unter dem Leitwort "Wie im Himmel, so auf Erden". Diese Vater-unser-Bitte entspreche der ganzen Verkündigung Jesu, so die Bewegung. "Doch es ist wohl nicht vorstellbar, dass beim himmlischen Hochzeitsmahl, dem Zeichen der Gemeinschaft mit Gott, getrennte Tische für Katholische und Evangelische aufgestellt werden", findet "Wir sind Kirche".

Zuletzt geändert am 07.09.2017